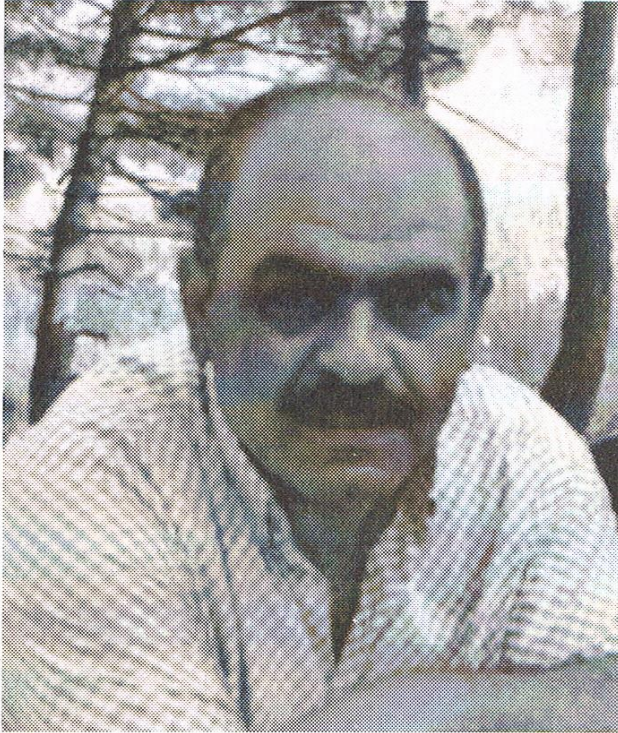


Ali will leben!

Er hat Blutkrebs und braucht Ihre Hilfe.



Alle 16 Minuten erhält in Deutschland ein Patient die Diagnose Blutkrebs. Viele benötigen zum Überleben eine Stammzellspende, finden jedoch keinen passenden Spender.

Der Familienvater Ali Öztürk aus Pulheim ist auch an Blutkrebs erkrankt. Gemeinsam mit der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei organisieren seine Kinder und Freunde der Familie eine öffentliche Registrierungsaktion.

Wir brauchen Sie im Kampf gegen den Blutkrebs! Vielleicht sind Ihre Stammzellen die Rettung für einen Patienten.

Der Bürgermeister von Pulheim Frank Keppeler sowie der Kölner Generalkonsul der Republik Türkei Hüseyin Emre Engin haben die gemeinsame Schirmherrschaft dieser Registrierungsaktion übernommen.

Werden Sie Stammzellspender!

REGISTRIERUNG

Samstag 15.03.2014
von 12:00 bis 18:00 Uhr
Geschwister-Scholl-Gymnasium
Hackenbroicher Str. 66a
50259 Pulheim

GELDSPENDE

DKMS Spendenkonto
IBAN DE47370501981930079379
BIC COLSDE33XXX
Sparkasse KölnBonn
oder **Charity SMS** mit „DKMS Aktion 2“ an 8 11 90
und spenden Sie damit 5 Euro!*

*4,83 Euro gehen an die DKMS.



Wir besiegen Blutkrebs.

Folgen Sie uns   

www.dkms.de

Warum die Stammzellspende so wichtig ist.

1. Einen geeigneten Stammzellspender für einen Patienten zu finden, ist unglaublich schwer. Entscheidend für die Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient. Diese ist äußerst selten, da inzwischen fast 10.000 verschiedene Gewebemerkmale bekannt sind, die in Abermillionen Kombinationen auftreten können.

2. Über 4 Mio. Spender sind mittlerweile bei der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatienten, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf einen geeigneten Spender. Daher sind auch Sie so wichtig: Ihre Stammzellen können vielleicht schon morgen Leben retten.

3. So werden Sie potenzieller Lebensspender: Voraussetzung ist, dass Sie zwischen 18 und 55 Jahre alt und bei guter Gesundheit sind. Außerdem sollten Sie mindestens 50 kg schwer sein und kein starkes Übergewicht haben, d. h. Body Mass Index > 40 (BMI = Gewicht/Körpergröße²). Mit einem Bluttest (nur 5 ml) oder alternativ durch einen Wangenabstrich werden Ihre Gewebemerkmale bestimmt. Zeigen diese eine Übereinstimmung mit denen eines Patienten, folgen weitere Tests.

4. Die Stammzellen befinden sich in hoher Anzahl im Knochenmark des Beckenkamms. Werden Sie als einer der wenigen ermittelt, die vielleicht Leben retten können, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden:

Die periphere Stammzellentnahme

(wird in 80 % der Fälle angewandt)

- Dem Spender wird über 5 Tage der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht, der auch natürlich im Körper vorhanden ist. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im peripheren Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt aus dem Blut gewonnen werden.
- Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Es ist kein stationärer Aufenthalt notwendig.
- Dieses Verfahren wird bei der DKMS seit 1996 angewandt. Langzeitnebenwirkungen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

Die Knochenmarkentnahme

- Unter Vollnarkose wird dem Spender aus dem Beckenkamm ca. 5% seines Knochenmarks entnommen.
- Innerhalb von zwei Wochen regeneriert sich das Knochenmark beim Spender.
- Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung.
- Zur Knochenmarkentnahme bleibt der Spender für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus. Anschließend sollte der Spender nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik zur Erholung für ein paar Tage zu Hause bleiben.

Die Entscheidung, welches Verfahren zur Stammzellgewinnung beim Spender angewandt wird, richtet sich nach den Belangen des Patienten. Nach Möglichkeit wird auf die Wünsche des Spenders Rücksicht genommen. Bei beiden Verfahren werden die anfallenden Kosten sowie der Verdienstausschlag des Spenders übernommen.

5. Geldspende: Die Registrierung eines potenziellen Stammzellspenders kostet 50 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn unsere Spender die Kosten ihrer Aufnahme ganz oder teilweise übernehmen. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, um die Datei der DKMS weiter auszubauen.

6. Weitere Informationen erhalten Sie vor Ort, unter www.dkms.de oder direkt bei der DKMS.

DKMS

Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kressbach 1, 72072 Tübingen
T 07071 943-0 F 07071 943-1499
post@dkms.de

www.dkms.de



Wir besiegen Blutkrebs.